

Welche Kosten entstehen für mich als Patient?

Abhängig von der Komplexität einer Krankheit kann eine verschiedene Anzahl von Implantaten gesetzt werden. Ebenso wirkt sich natürlich die Behandlungsdauer auf die Behandlungskosten aus. Einen detaillierten Kostenvoranschlag erhalten Sie von Ihrem Therapeuten nach einer gründlichen Diagnose.

Übernimmt meine Krankenkasse die Kosten?

Nein. Die Implantation selbst wird nicht übernommen, einige private Krankenkassen übernehmen jedoch den Materialpreis für die zu setzenden Implantate. Vor- und Nachbehandlungen werden gegebenenfalls von den Kassen erstattet.

Wie viele Implantate müssen ins Ohr gesetzt werden?

Die Anzahl der zu implantierenden Punkte kann von 1-40 reichen und ist von vielen Faktoren abhängig:

- » Krankheit, Beschwerde (Indikation)
- » bisherige Medikation
- » psychisches Befinden des Patienten
- » körperlicher, seelischer und energetischer Zustand des Patienten

Wieviele Implantate dürfen gleichzeitig gesetzt werden?

Es wird empfohlen, pro Behandlung nicht mehr als 10 Implantate pro Ohr zu setzen. Müssen mehr Implantate gesetzt werden, soll zwischen den Behandlungen ein angemessener Zeitraum zu Gewebeberuhigung liegen.

Behindern mich die Implantate beim Sport?

Nein. Nach fachgerechter Implantation und Abheilung der Einstiche (2-3 Tage) bestehen keine Einschränkungen.

Treten Probleme bei Sicherheitskontrollen?

Nein. Die Materialmenge ist für Metalldetektoren zu gering.

Ist Implantatakupunktur nur eine Parkinson-Therapie?

Nein. Die Parkinsonsche Krankheit wurde aufgrund ihres komplexen Krankheitsbildes sowie standardisiert messbaren Vergleichswerten (UPDRS-Analyse) lediglich als Grundlage für klinische Studien herangezogen. Erfahrungsgemäß kann Implantatakupunktur bei allen Erkrankungen helfen, die bisher mit klassischer Akupunktur / Ohrakupunktur zeitweilig therapiert werden konnten.

Zertifikat „Implantat-Akupunkteur“

Alle von Inauris empfohlenen Therapeuten besitzen das Zertifikat als anerkannter Implantat-Akupunkteur. Dieses Zertifikat erhalten ausschließlich Ärzte und Therapeuten, die sich sowohl fachlich qualifiziert haben als auch die von Lametec und Inauris aufgestellten medizinischen und ethischen Grundsätze zur Implantat-Akupunktur ausdrücklich anerkennen und beachten.

Wie finde ich Therapeuten in meiner Nähe?

Im Internet unter www.inauris.com/therapeuten oder über unsere Patientenberatung 0800 462 87 47 sowie 0700 11 8 33 333.

An wen kann ich mich weiterhin wenden?

Für alle Fragen zum Thema Implantat-Akupunktur steht die Patientenberatung von Inauris jederzeit kostenlos zur Verfügung. Wir empfehlen Patienten, sich vertrauensvoll an einen qualifizierten Therapeuten in ihrer Nähe zu wenden. Oder Sie nutzen unser kostenloses Servicetelefon oder kontaktieren uns via E-Mail oder Briefpost.

Informationen im Internet

Infos für Patienten: www.inauris.com/patient
Therapeutenliste: www.inauris.com/therapeuten
häufige Fragen: www.inauris.com/faq

häufige Fragen



zur Therapie mit
Implantat-Akupunktur

Patientenberatung

kostenfrei aus dem dt. Festnetz
0800 462 87 47*

aus Mobilfunknetzen und Ausland
0700 11 8 33 333**

weitere Informationen finden Sie
im Internet unter
www.inauris.com

Praxisstempel

IMA-IFAQ/AM/03/08/01 © LAMETEC 2005-2008

* kostenfrei - 0,0ct/min, ** zum normalen Festnetztarif der T-Com

Herausgeber: Inauris Implantatakupunktur e.V. (www.inauris.com) mit freundlicher Unterstützung von Lametec Medizintechnik. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung auf Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte.



FAQ

In diesem Falblatt finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen von Patienten. Für weitere Informationen zur Implantat-Akupunktur besuchen Sie uns im Internet oder nutzen unsere kostenlose Patientenberatung (siehe Rückseite).

Was sind Implantate?

Implax Implantatnadeln zur Akupunktur am Ohr bestehen aus medizinischem Reintitan, Grade II. Dieses Material garantiert höchstmögliche Biokompatibilität. Es sind keine allergischen Reaktionen bekannt.

Was sind Templantate?

Templantate sind Nadeln in der gleichen Größe wie Implantate, bestehen jedoch aus einem resorbierbaren Material. Sie lösen sich nach etwas mehr als einem Jahr selbständig im Körper auf.

Implantat oder Templantat?

Welche Nadel benutzt werden sollte, hängt stark vom Krankheitsbild ab. Implantate eignen sich oft für chronische Krankheiten besser (M. Parkinson oder RLS). Templantate sind oft für zeitlich begrenzte Therapien besser einsetzbar (Tinnitus, Suchterkrankungen oder Übergewicht). Die Entscheidung sollten Therapeut und Patient gemeinsam treffen.

Wie lange wirkt ein Implantat?

Die Implantate aus Titan (Implax) wirken permanent - so lange die Krankheitsursache besteht. Empirische Werte von Patienten mit chronischen Krankheitsbildern zeigen, dass der Heilungseffekt selbst Jahre nach der Behandlung anhalten kann (zum Beispiel Harnleiter-Reflux, Migräne, Bulimie, Übergewicht oder Stoffwechselstörungen).

Wie lange hält ein Templantat?

Templax Resomer Templantate lösen sich nach 15-18 Monaten völlig auf und werden deshalb auch als „Jahresnadeln“ bezeichnet.

Sieht man die Nadeln?

Nein. Nach einigen Tagen sind die Nadeln völlig unsichtbar im Ohrgewebe eingewachsen.

Kernspintomographie (MRT)

Es sind keine Nebenwirkungen durch Kernspintomographie (MRT) oder Diffusions-Tensor-Bildgebung (DTI, DT-MRI) bekannt. Ebenso sind bisher keine Verfälschungen des MRT-Bildes (Artefakte) durch Akupunktur-Implantate bekannt.

Überstimulierung, Downregulation und Langzeitwirkung

Ein bekanntes Problem bei klassischen Akupunktur ist die so genannte Überstimulierung und damit verbundene Downregulierung (nachlassen der eigentlich angestrebten Wirkung durch andauernde Stimulation eines Akupunkturpunktes). Bei Implantat-Akupunktur ist dies noch nicht beobachtet worden!

Was ist Ohrakupunktur?

Ohrakupunktur ist ein Akupunkturkonzept, welches bereits die alten Chinesen (1. Jhd v. Chr. anwendeten): Es werden ausschließlich Akupunkturnadeln im Ohr platziert, nicht am Körper (vgl. Körperakupunktur).

In Persien und im alten Ägypten wurden bereits einzelne Punkte der Ohrakupunktur genutzt und auch Hippokrates kannte einzelne Reaktionspunkte auf der Ohrmuschel. Die moderne Ohrakupunktur basiert meist auf dem Therapiekonzept des französischen Arztes Paul Nogier.

Allergische Reaktionen?

Eine allergische Reaktion auf körperfremde Stoffe darf theoretisch nie ausgeschlossen werden. Da es sich bei Implantat-Nadeln jedoch um hochbiokompatible Materialien handelt, sind keine allergischen Reaktionen bekannt.

Was ist Implantat-Akupunktur?

Bei der Implantat-Akupunktur werden winzige Akupunkturnadeln direkt in die Ohrmuschel gesetzt. Die Implantate verbleiben dauerhaft im Ohr und die Haut über dem kleinen Einstich schließt sich nach 2-3 Tagen wieder vollständig. Das Implantat wirkt nicht Stunden- oder Tagelang, sondern über viele Jahre hinweg. Eine echte Dauerakupunktur mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirksamkeit.

Die verwendeten Akupunktur-Implantate haben die Größe einer Stecknadelspitze. Sie bestehen aus medizinischem Reintitan. Als Alternative zu Dauerimplantaten aus Titan können Templantate eingesetzt werden (Jahresnadeln). Diese Nadeln bestehen aus einem resorbierbaren Material. Sie wirken 15-18 Monate und werden danach vom Körper vollständig abgebaut.

Können die Implantate überall eingesetzt werden?

Nein. Die Anwendung der Akupunktur-Implantate beschränkt sich ausschließlich auf die Auriculotherapie (Ohrakupunktur).

Wirkt Implantat-Akupunktur bei allen Krankheiten?

Nein. Nicht wirksam ist Implantat-Akupunktur zum Beispiel bei Brüchen / Verletzungen, bösartigen Tumoren im späten Stadium oder notwendigen Transplantationen. Oft kann sie jedoch bei Folgeerkrankungen als begleitende Therapie zur Genesung beitragen.

Was sagt die Schulmedizin?

Viele implantierende Therapeuten sind ausgebildete Schulmediziner und nutzen die Vorteile der Implantat-Akupunktur. Sie wissen präzise einzuschätzen, wann Medikamente oder schulmedizinische Eingriffe angebracht sind. Lametec Implax Implantate sind nach dem deutschen Medizinproduktegesetz als wirksames Medizinprodukt der Klasse IIb zugelassen. Die therapeutische Wirksamkeit wurde in klinischen Studien nachgewiesen.

Ist das Setzen der Implantate schmerzhaft?

Nein. Bei fachgerechter Anwendung ist lediglich ein leichtes „Pieksen“ zu verspüren.

Kann die Wirkung verstärkt werden?

Ja. Verschiedene Einflüsse können sich nachweislich positiv auswirken. Beispiele dafür sind eine energetisch ausgeglichene körperliche Situation oder Energiezuführende Maßnahmen (Bioresonanztherapie, Homöopathie, Holopathie, Schakrenakupunktur oder Ernährungsprogramme).

Wirkungsweise

Am Ohr befinden sich etwa 200 bekannte Reflexpunkte, die den Organen der bestimmten Körperzonen zugeordnet werden können. Alle Reize, die durch Akupunktur ausgelöst werden, gelangen über das Zwischenhirn zu den angesprochenen Körperregionen. Durch den Einsatz eines Implantats im Ohr erfolgt ein kontinuierlicher Reiz dieser Reflexpunkte.

Dadurch wird das Informationssystem des Körpers mittels elektrischer Impulse aktiviert und das zentrale Nervensystem (ZNS) angeregt. Das ZNS wiederum stimuliert und aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers und nimmt Einfluss auf die Abwehrkräfte und Nervenbotenstoffe, die den gesamten Körper versorgen.

Durch den kontinuierlichen Reiz der Implantate werden diese Mechanismen dauerhaft reguliert und aktiviert.